

Beschluss des Landrats vom 02.12.2021

Nr. 1276

19. Effektive Unterrichtszeit an den Volksschulen

2020/702; Protokoll: mko

Landratspräsidentin **Regula Steinemann** (glp) informiert, dass der Regierungsrat bereit sei, das Postulat entgegenzunehmen und Abschreibung beantrage.

Regina Werthmüller (parteilos) bedankt sich bei der Regierung für die Stellungnahme zu ihrem Postulat. Sie pflichtet der Aussage bei, dass ausserordentliche Lernorte wie beispielsweise ein Schullager sich positiv auf die soziale Entwicklung der einzelnen Schülerinnen und Schüler und somit auf die gesamte Schule auswirken. Alle Aktivitäten, die in der Jahresplanung der Schulen ausgewiesen sind, haben durchaus ihre Berechtigung, sind wichtig und bilden eine gesunde Abwechslung zwischen obligatorischem und kreativem Unterrichten. Die bestehende Regelung, wonach der Schulleitung 15 Tage innerhalb eines Jahres zur Verfügung stehen, um Projektwochen, Lager, Sportanlässe oder kulturelle Events zu organisieren, ist ebenfalls richtig. Stundenausfälle, die sich aufgrund kurzfristiger Aktivitäten ergeben, in denen nicht nach Stundenplan unterrichtet wird, nehmen aber stetig zu. Sie werden in den 15 Tagen nicht ausgewiesen. Es ist aber die Realität, dass immer wieder etwas dazwischenkommt und der Schulalltag unterbrochen wird. Um jedoch die Grundkompetenzen jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers in den einzelnen Fächer zu stärken, ist eine Zahl an fixen Unterrichtsstunden pro Fach und Jahr unabdingbar. Wie gesagt hat die Gesamtsumme aller ausserordentlichen Aktivitäten in den letzten Jahren stets zugenommen und ein ungesundes Mass erreicht. Davon ist die Postulantin überzeugt. Sie erkennt jedoch auch, dass ihre Forderung, die Regierung solle die effektive Unterrichtszeit neu reglementieren, ohne dass zuvor die Schulräte ihre Schulleitungen hinsichtlich deren ausserordentlichen Aktivitäten überprüft haben, eher ungünstig ist. Jedoch möchte sie die Regierung bestärken und motivieren, eine solche Evaluation nach effektiven Unterrichtszeiten an der Volksschule zu initiieren. Dies auch aus dem Grund, um zu überprüfen, ob die Schulleitungen sich im gesetzlichen Rahmen bewegen, ihren Schüler/innen eine effektive Unterrichtszeit gewähren und ihre Lehrpersonen nicht überlasten. Aus dem Grund ist sie mit der Überweisung und gleichzeitigen Abschreibung ihres Postulats einverstanden.

://: Das Postulat wird stillschweigend überwiesen und abgeschrieben.
